



Annas Diamant

Als sich der Ortofon-Tonabnehmer Anna Diamond ankündigte, ging ich davon aus, einen Streit unter Kollegen schlichten zu müssen, rechnete ich doch mit mehr als einem Bewerber für diesen Test. Doch es gab nur Absagen, stets mit der Begründung, dass man mit einem so hochpreisigen MC-Tonabnehmer lieber nicht arbeiten wolle. Ich gebe zu, dass ich auf diese Ausrede reingefallen bin – offenbar hatten unsere Autoren eine viel konkretere Ahnung davon, was das MC Anna Diamond klanglich zu leisten vermag.

Bei diesem Luxus-Tonabnehmer sind, wie der Name schon sagt, sowohl Nadel als auch Nadelträger aus Diamant gefertigt. Das 16 Gramm schwere Gehäuse, dem Ortofon größtmögliche Resonanzfreiheit attestiert, entsteht aus Titan-Partikeln per Laser-Schmelzprozess. Dass Montage und Justage mit einem Höchstmaß an Sorgfalt erfolgen, versteht sich von selbst. Dabei legen die Entwickler besonderen Wert auf den korrekten »Stylus Rake Angle« (SRA), also auf den Winkel, in dem der Diamant zur Abtastoberfläche steht. Die Rückseite der Nadel soll hier in einem Winkel von 90 Grad nach

Ortofon widmet seinen neuen Top-MC-Tonabnehmer der Sopranistin Anna Netrebko.

oben zeigen, was sich mit Hilfe des VTA regulieren lässt. Hierfür ist ein Laufwerk wie Transrotors Alto TMD (Heft 4/2018) hilfreich, bei dem sich die Tonarmhöhe über ein großes Rändelrad verstellen lässt. So kommt man in wenigen Schritten zum korrekten VTA und SRA. 2,4 Gramm Auflagekraft sind am SME-5009-Tonarm eingestellt – und ich bin gespannt, was ich zu hören bekomme.

»Swagtimes«, von Bill Laurance und der WDR Big Band in der Kölner Philharmonie aufgenommen, bietet strahlende Bläsersätze, einen großen Raum und fein strukturierten Rhythmus. Ortofon's Anna Diamond schafft jedoch darüber hinaus einen gänzlich neuen akustischen Rahmen. So gewinnt das Klangbild erheblich an Transparenz, die Dynamik profitiert, und was an zusätzlichen akustischen Informationen hörbar wird, hätte ich in jeder theoretischen Diskussion im Vorfeld ausgeschlossen. Dieser Ein-

druck verstärkt sich mit jeder weiteren LP. Keith Jarretts »The Köln Concert« erlebt 44 Jahre nach seiner Aufzeichnung eine klangliche Wiedergeburt, die dem Anna Diamond geschuldet ist. Wirken Töne mit dem Benz Micro Ace wie ans Piano gefesselt, stehen sie mit dem Ortofon frei im Raum. Auch die typischen Lautäußerungen Jarretts sind von jeglichem Nebel befreit. Mit zunehmender Hördauer wird mir klar, dass diese Transparenz aus der exakteren, schneller wirkenden Impulswiedergabe resultiert. Mein ungutes Gefühl beim Gedanken an das »Wiederabrüsten« sollte sich bewahrheiten, denn nach dem Ortofon wirken die sonst betriebenen Tonabnehmer müde und matt. Allerdings zwingt Anna Diamond auch jede Schallplatte zum Offenbarungseid: Was bei der Aufnahme vermurkst worden ist, wird nicht nur nicht kaschiert, sondern bloßgestellt. Da erlebt man nicht nur positive Überraschungen.

Einen Tonabnehmer wie das Ortofon MC Anna Diamond habe ich nie zuvor gehört. Er setzt neue Maßstäbe in puncto Auflösung, Räumlichkeit, Transparenz und Klangfarben unter Beibehaltung höchster Neutralität. Keine Frage, die Hommage an Anna Netrebko ist spektakulär gelungen. *Olaf Sturm* ■



Ortofon Anna Diamond

Garantie	2 Jahre
Preis	8.500 Euro
Vertrieb	ATR Audio Trade Schenkendorfstraße 29 45472 Mülheim/Ruhr
Telefon	02 08 - 8 82 66-0